



Robert Chr. van Ooyen

Der Staat der Moderne

Hans Kelsens Pluralismustheorie

Beiträge zur Politischen Wissenschaft, Band 125

2., erw. Aufl., 350 Seiten, 2020

Print: <978-3-428-18008-0> € 99,90

E-Book: <978-3-428-58008-8> € 89,90

Robert Chr. van Ooyen stellt die Staatstheorie von Hans Kelsen in einen neuen Verständniskontext: Hatte die bisherige Rezeption sich mit Kelsen als positivistischem Rechtstheoretiker auseinandergesetzt, begreift der Autor ihn als den politischen Theoretiker, der in den zwanziger Jahren bahnbrechend die Staatstheorie formuliert, die dem Verständnis einer offenen Gesellschaft zugrunde liegt. Von hier aus eröffnet sich erst der Sinn seiner rechtstheoretischen Reduktion des Staates auf das positive Recht, das sich so als bloße »Resultierende« aus dem demokratischen Wettbewerb der gesellschaftlichen Gruppen ergibt.

Die These der vorliegenden Arbeit lautet: Kelsens positivistische Rechts- und Staatstheorie ist eine politische Theorie der pluralistischen Demokratie. Seine normative Staatstheorie ist Teil der (demokratischen) Avantgarde der Moderne und lässt die Traditionsbestände der »Deutschen Staatsrechtslehre« bis heute weit hinter sich.

Der Nachweis erfolgt in drei Schritten: in der direkten Rekonstruktion der Demokratietheorie Kelsens, in der Kritik Kelsens an den Gegnern des Pluralismus von »links« und von »rechts« (insb. Carl Schmitt) sowie in der Rezeption von Eric Voegelin und Ernst Fraenkel, deren Theorien zu Totalitarismus bzw. Neo-Pluralismus ohne die ideologiekritische und pluralismustheoretische Arbeit Kelsens nicht denkbar wären. Neu angefügt sind zwei Kapitel über »Weimar« als Avantgarde demokratischer Verfassungstheorie sowie zur aktuellen Kelsen-Rezeption.

Inhalt

Einleitung

1. Verfassung und pluralistische Demokratie

Normative Staatstheorie als Pluralismustheorie — Eine realistische Theorie pluralistischer Demokratie

2. Kritik der Pluralismuskritiker

Linke Pluralismuskritik: Klassengemeinschaft und Geschichtstheologie — Rechte Pluralismuskritik: Volksgemeinschaft und Staatstheologie — Exkurs: Präsidialer Integrator?

3. Rezeption – Totalitarismustheorie und Neo-Pluralismus

Rechte Rezeption: Von Kelsen zu Voegelin — Linke Rezeption: Von Kelsen zu Fraenkel

Zusammenfassung

Literatur- und Sachverzeichnis

Nachtrag

»Weimar« – ein Paradigmenwechsel — Staatslehre ohne »Staat« – Demokratietheorie ohne »Volk«

Autorenhinweis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de